

# Mehrkampftheater

Wieder vier Titel für die MTV 49-Leichtathleten



Vier Meistertitel für die MTV-Mehrkämpfer.

Von links Luka Vukcevic, Oskar Steffens, Johanna Just, Gentino Trautmann, Maurice Steffen und Edmont Nowitschichin

Die Mehrkampf-Meisterschaften des Bezirks Hannover in Stuhr-Moordeich muteten für die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden wie ein Theaterstück an – mit überraschenden Wendungen, tragischen Passagen und Happy Ends: Am Ende standen vier weitere Meistertitel auf dem Konto der Holzmindener.

Dass nur der MTV 49 Holzminden im großen Bezirks Hannover derzeit in der Lage ist, vollständige und konkurrenzfähige Mehrkampfteams in Meisterschaftsrennen zu schicken, spricht für ihn – nicht aber für die Clubs aus der Landeshauptstadt, die fast allesamt durch Abwesenheit glänzten. Aber auch deren Verzicht hätte die MTVer nicht vom Titelkurs abbringen können, und so wurden das Fünfkampfteam und die Zehnkampf-Mannschaft der Altersklasse U18 ihrer Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. Dazu kamen noch zwei Einzelmeisterschaften: Johanna Just gewann den Titel der W15-Klasse trotz Trainingsrückstand eher unerwartet, und auch bei einer möglichen Wette auf Edmont Nowitschichin als U18-Zehnkampfmeister hätte man viel Geld gewinnen können.

Bereits am ersten Tag der Meisterschaften entpuppte sich Edmont als bester MTV-Fünfkämpfer, verpasste den Meistertitel nur um 38 Punkte und blieb nur um 70 Punkte unter dem Kreisrekord. Grundlage waren seine 100-Meter-Sprintzeit und sein Weitsprung von 6,12 Metern, mit denen er bester aller Athleten war. Dritter wurde der eigentlich favorisierte Gentino Trautmann, der aber offenbar zu viel wollte, dabei verkrampfte und nie richtig in den Wettkampf hineinfand. Die MTV-Mannschaft komplettierten Mittelstreckler Oskar Steffens, der mit 1,65 Metern im Hochsprung Bestleistung sprang, Stabhochspringer Luka Vukcevic und M15-Athlet Maurice Steffen, der das Kunststück von fünf neuen Bestmarken fertig brachte.

Gentino Trautmann und Luka Vukcevic klagten nach dem Fünfkampf über alte Verletzungen und verzichteten nach einem wenig spektakulären Stabhochsprung am Morgen des zweiten Tages auf Anraten ihres Trainers mit Rücksicht auf Gesundheit und sportliche Vorhaben auf die weiteren Laufdisziplinen. Auf den Sieg der Mannschaft hatte dies keinen Einfluss, wohl aber auf die Einzelwertung des Zehnkampfes. Edmont Nowitschichin sprang erfolgreich in die Bresche, lief über 110 Meter Hürden Bestzeit, überraschte mit 38,42 Metern im Speerwurf – hier übertraf ihn nur Luka um einen Meter – und hatte nach dem Lauf über 1500 Meter souverän sein Meisterstück mit über 300 Punkten Vorsprung auf Jakob Waldeck (LG Weserbergland) in der Tasche.

Noch vor Wochen wäre Johanna Just als haushohe Favoritin in das Titelrennen um die Vierkampf-Meisterschaft W15 gegangen. Dann jedoch verhinderten Knieverletzung, Zahnoperation und ihre Folgen eine ausreichende Vorbereitung; verzichten wollte die junge MTVerin aber nicht: Mehr schlecht als recht kämpfte sie sich durch ihre vier Übungen, erreichte in keiner Disziplin auch nur annähernd Normalform und war am Ende den Tränen nahe. Umso überraschter waren sie und der gesamte MTV-Tross, als Johanna doch noch als Bezirksmeisterin ausgerufen wurde – Lohn für Kampfgeist und Durchhaltewillen.

Für alle Mehrkämpfer steht nun erst einmal die notwendige Regeneration und das Auskurieren der Blessuren an, bevor sie die nächsten Aufgaben in Angriff nehmen können – wie zum Beispiel das in wenigen Tagen anstehende große Heinz-Roloff-Stabhochsprung-Meeting ihres eigenen Vereins.

[<SEITENANFANG>](#)